

Florian Bühler
Sandrainstrasse 15
2503 Biel

Hikkaduwa 30.06.2016

Projektbericht zum Zivildiensteinsatz vom 18.04.16 bis 03.07.16 in Sri Lanka

Ich habe einen Teil meines Zivildienstes in Sri Lanka auf Lotus Hill geleistet. Lotus Hill ist ein Heim für Menschen mit einer Behinderung. Das Heim befindet sich im Süden von Sri Lanka in Baddegama. Momentan befinden sich 18 Knaben und junge Männer zwischen 7 und 25 Jahren im Heim. Die Bewohner haben geistige und/ oder körperliche Behinderungen. Es kümmern sich Lehrerinnen, Betreuerinnen und Betreuer, ein Gärtner, eine Nachtwache, ein Heimleiter und ein Zivi oder Volontair um die Bewohner. Das Heim wurde 2009 vom Schweizer Verein „Dana Sozialprojekte Sri Lanka“ gegründet. Durch regelmässige Besuche von Vereinsmitgliedern oder einem Zivi wird das Lotus Hill Team in der heilpädagogischen Arbeit unterstützt.

An den Wochentagen gehen die Bewohner in die Heiminterne Schule. Beschult werden sie von 4 Lehrerinnen einem Praktikanten und einem Zivi. Es werden Fächer wie Math, Sinhala, Englisch, Gestalten und Sport unterrichtet. Der Unterricht ist sehr individuell und den Stärken und dem Alter der Schüler angepasst. Ältere Schüler helfen nach ihren Möglichkeiten bei Garten-, Haushalts-, und Unterhaltsarbeiten mit. An den Wochenenden gibts es für die Bewohner ein freiwilliges Freizeitprogramm. Dieses besteht aus Spaziergängen, Gesellschaftsspielen, Sport und Basteln.

Während meines Einsatzes habe ich vorallem im Schulunterricht und bei der Freizeitgestaltung am Wochenende mitgeholfen. Zudem organisierte ich kleinere Reperaturarbeiten und unterstützte das Lotus Hill Team beim Umsetzen von Projekten die von meinen Vorgängern initiiert wurden. Dazu gehörte das Einhalten von Hygienestandarts, Aufrechterhaltung des Freizeitprogramms am Wochenende, ökologische Abfallentsorgung, Auffüllen des Sandkastens, Kauf eines Hörgeräts für einen Schüler und so weiter... Durch den guten Austausch mit dem Verein und meinen Vorgängern war es mir möglich diese Projekte weiterzuführen und so Kontinuität und Nachhaltigkeit zu ermöglichen.

Nun ganz konkret zu meinem Einsatz. Hauptsächlich war ich in der Schule tätig. Zum Überblick soll dieser ungefähre Stundenplan helfen.

0900- 1000	Tanzen, Gruppenspiele, Yoga, Gymnastik
1000- 1200	Math, Englisch
1200- 1300	Mittagessen
1300- 1430	Basteln, Spiele, Spaziergänge
1430- 1600	Sport

Als Psychologie- und Sportstudent hatte ich es mir zum Hauptziel gesetzt einen täglichen und strukturierten Sportunterricht an den Wochentagen aufzubauen. In kleinen Gruppen von 4 bis 6 Schülern unterrichtete ich täglich anderen Schülern Sport. Dabei unterstützte mich ein singalesischer Praktikant. Dieser soll den Sportunterricht nach meinem Einsatz weiterführen. Wir versuchten die Schüler konditionell und koordinativ zu fordern. Am Wichtigsten war mir jedoch, dass sie Freude an der Bewegung haben. Ich unterrichtete klassische Spiele wie Fussball, Volleyball, Basketball, Sitzball, Brennball, sowie auch spielerische Konditions- und Koordinationstrainings in Form von Parcours, Fangisformen und Wettkämpfen. Die riesigen Niveaunterschiede, der motorischen Fähigkeiten, der Schüler stellen eine grosse Herausforderung. Diese sind durch Altersunterschiede und verschiedene Behinderungen bedingt. So organisierten wir den Sportunterricht in verschiedenen Niveaugruppen. Die Schüler unterrichteten wir in gemischten wie auch in getrennten Niveaugruppen. Das Highlight des Sportunterrichts war dann der erste Lotus Hill Sporttag am 29.06.16. Auf 4 verschiedene Teams aufgeteilt massen sich die Schüler an einem Tag in 6 verschiedenen Disziplinen (Fussball, Basketball, Volleyball, Stafette, Geschicklichkeitsparcour und Seilziehen). Unser Ziel war es, dass jeder Schüler nach seinen Möglichkeiten am Sporttag teilnehmen konnte. Dies ist uns grösstenteils gelungen. Der Wettkampf hingegen war zweitrangig, aber dennoch wichtig für die älteren und stärkeren Schüler. Der Sporttag sowie auch der Sportunterricht wurde von den Schülern wie auch vom Staff sehr geschätzt. Ich bin überzeugt, dass unter der Leitung des Praktikanten, der Sportunterricht nach meinem Einsatz weitergeführt wird.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei dem Verein „Dana Sozialprojekte Sri Lanka“ und dem Zivildienst für diese einzigartige Erfahrung und das mir entgebrachte Vertrauen danken. Ich fühlte mich stets sehr wohl im Einsatzbetrieb und wurde sehr gut betreut. Der wöchentliche Austausch mit Melanie Minger war sehr wichtig und hilfreich für mich. So hatte ich mit Melanie Minger eine sehr wichtige Ansprechperson, welche mich bei Fragen oder kleineren Problemen stets kompetent beraten konnte. Nicht zu vergessen ist das Personal auf Lotus Hill, welches mich sehr herzlich aufgenommen hat. Ich bin sehr froh, dass ich den Einsatzbetrieb mit einem guten Gefühl und etwas Abschiedsschmerz verlassen kann. Ich denke, dass der Verein und der Zivildienst viel dazu beitragen, dass auf Lotus Hill eine erfolgreiche Entwicklungshilfe möglich ist.

Mit freundlichen Grüssen
Florian Bühler